

Revolutionäre Jugend

Vier Berichte und drei Gedichte

von
Zhang Langlang, Lao Li, Zhang Liaoliao,
Jiang Wanzhu und
Guo Lusheng

übersetzt
und herausgegeben
von
Frank Münzel



Reihe Phönixfeder

OSTASIEN Verlag

Revolutionäre Jugend

Vier Berichte und drei Gedichte

von

Zhang Langlang, Lao Li, Zhang Liaoliao,
Jiang Wanzhu und Guo Lusheng

übersetzt
und herausgegeben
von
Frank Münzel

Reihe Phönixfeder 10

OSTASIEN Verlag

Umschlagslayout von Martin Hanke nach dem Bild „Traum (Die Sonne in den Himmel spielen)“ von Zhang Liaoliao

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISSN: 1868-4866

ISBN: 978-3-940527-55-4

© 2011. OSTASIEN Verlag, Gossenberg (www.ostasien-verlag.de)

1. Auflage. Alle Rechte vorbehalten

Redaktion, Satz und Umschlaggestaltung: Martin Hanke und Dorothee Schaab-Hanke

Druck und Bindung: Rosch-Buch Druckerei GmbH, Scheßlitz

Printed in Germany

Inhalt

1	Vorbemerkung des Übersetzers	5
2	Die Autoren	6
3	Der Hintergrund	11
I	Zhang Langlang	
1	Ruhiger Horizont	15
2	Ich und die Todeszelle	65
3	Unsere geistigen Quellen	73
4	Anweisung des Zentralkomitees der KP Chinas zum Schlag gegen konterrevolutionäre zerstörerische Aktivitäten	79
II	Lao Li	
1	Erinnerungen an Xiaoyan	83
2	Blogs	119
III	Zhang Liaoliao	
	Der Verrückte	123
IV	Jiang Wanzhu	
	Vorbemerkung des Übersetzers	131
1	Guo Shiyings letzte Jahre an der Landwirtschaftlichen Hochschule	131
2	Blogs	163
3	Guo Shiyings Tod (Zhou Guoping)	167
V	Drei Gedichte	
1	Glaube an die Zukunft (Guo Lusheng)	169
2	Der tolle Hund: den Menschenrechtsschwätzern (Guo Lusheng)	170
3	Wir sind nicht schuld (Zhang Liaoliao)	171
VI	Anhang	
1	Notizen des Übersetzers zu den im Text mit * bezeichneten Personen	175
2	Anmerkungen des Übersetzers	183
3	Personen- und Ortsnamenglossar	199

Dieses Buch enthält erstmals übersetzte Berichte und Gedichte von fünf Freunden aus ihrer Jugend im China der Kulturrevolution (1966–1976), oft idyllische Szenen – aus dem Alltag der Hölle.

Zhang Langlang (geb. 1943) schildert, wie er, ein literarisch ambitionierter Kunststudent, in Haft geriet und fast 100 Tage in der Todeszelle zubrachte. Sein neun Jahre jüngerer Bruder, Zhang Liaoliao, berichtet von einem Kameraden, der anfangs – aus Selbstschutz – einen Verrückten spielte und am Ende tatsächlich in einer psychiatrischen Klinik landete. Lao Li (geb. 1950) berichtet von einer Freundin, die den Verlust ihrer Eltern nicht verwinden konnte und schließlich Selbstmord beging. Jiang Wanzhus Bericht schließlich handelt von den rätselhaften Umständen, unter denen Guo Shiyong, ein Sohn des Gelehrten und Politikers Guo Moruo, an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Peking zu Tode kam.

Es sind Szenen aus einem fernen Land, einer vergangenen Zeit, die jedoch Deutschen, die die Zeit vor 1945 bewusst erlebt haben, zum Teil recht vertraut sein dürften. Es sind Texte wider das Vergessen.

Der Übersetzer, Frank Münzel, geb. 1937, Jurist und Sinologe, Herausgeber von www.chinas-recht.de, promovierte mit einer Übersetzung aus den Ming-Annalen und war Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht.

OSTASIEN Verlag

www.ostasien-verlag.de

ISSN 1868-4866



ISBN 978-3-940527-55-4

